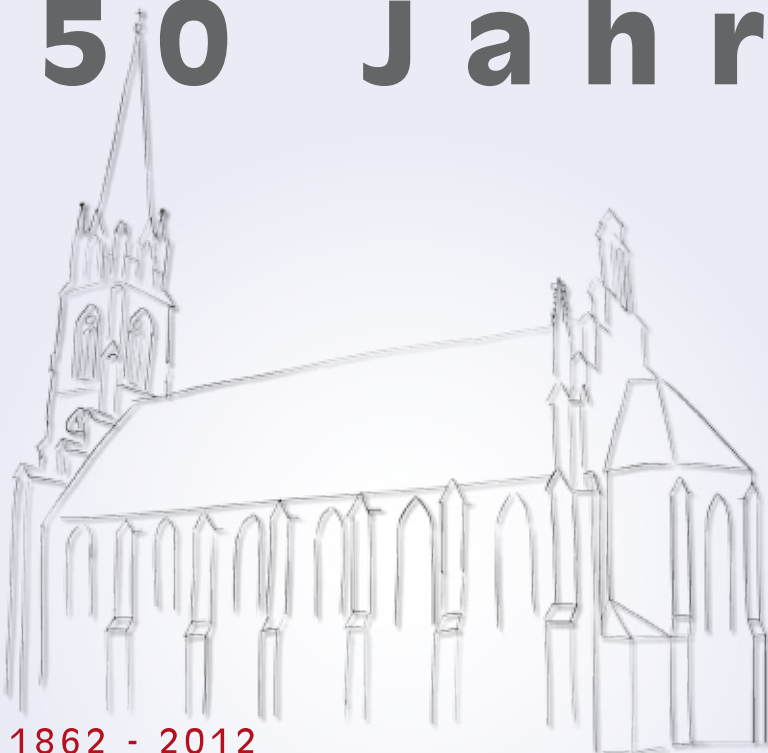


# Die Einladung



4/2012 – September/Oktober/November

# 1 5 0 J a h r e



1862 - 2012

# Klosterkirch

Festwoche vom 27. Oktober - 4. November 2012

S. 6-9

## Rückblick

### Kinder-Sommerrüste

21. - 28. Juni in Bademeusel



Thema:  
„Die Kraft  
der  
Schwachen.“

## Inhalt und Impressum

Seite	
2	Kinder-Sommerrüste
4	Andacht von Pfarrerin Irene Brockes
5	Kirchenmusikalische Veranstaltungen
6 - 9	150 Jahre Klosterkirche
10 - 11	Nachrichten und Einladungen aus der Kirchengemeinde
12	Kirchgeld 2012
13	Radlergruppe im Gemeindehaus
14 - 15	Gemeindefest in Kerkwitz
16 - 17	Konzertreise der Chöre
18 - 19	Aus dem Gemeindebereich Groß Breesen
20	Altersheim-Gottesdienste
21 - 23	Veranstaltungen unserer Gemeindekreise
24 - 26	Kasualien in der Gemeinde
27	Jugend-Sommerrüste
28	Adressen und Kontakte

### Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts

Der Gemeindegemeinderat vertreten durch die Vorsitzenden Pfarrer Michael Domke und Martin Pehle

### Redaktionsteam

Axel Geldmeyer,  
E-Mail axelgeldmeyer@zellhaufen.de  
Angela Riedel, Katharina Riedel  
E-Mail riedel.blum@gmx.de  
oder  
E-Mail ev.kirchengem.guben@t-online.de  
Der Gemeindebrief wird ehrenamtlich von treuen Gemeindegliedern verteilt.

### Redaktionsschluss

für den neuen Gemeindebrief  
1/2013 Dezember/Januar/Februar ist der  
**29. Oktober 2012.**

### Auflage

1.800 Stück, Abgabe unentgeltlich  
**Spenden** für die Herstellung des  
Gemeindebriefes werden erbeten  
auf das Konto unserer Gemeinde  
(RT 3175) siehe Rückseite dieses  
Gemeindebriefes.

### Bildnachweis

Geldmeyer: S. 2, S. 7, S. 9, S. 18-19, S. 27  
Chor: S.16-17 / epd-bild: S. 13  
Cornelia Boschan: 14-15

## Andacht

Liebe Gemeindeglieder und alle, die unser Gemeindeblatt lesen!

Wenn Sie das neue Gemeindeblatt in den Händen halten, haben wir den Monat September. Für diesen Monat gibt es einen Spruch aus dem Buch Jeremia, der uns durch diesen Monat begleiten soll:

**Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,  
spricht der Herr, und nicht auch ein  
Gott, der ferne ist?**

**(Jeremia 23,23)**

Hier wird eine Frage angesprochen, die unsere Haltung zu Gott betrifft. Gott zu erfahren, wenn alles gut ist, wenn uns geholfen wird und sich die Dinge zum Besseren wenden, fällt leicht. Gott war da, ist nah! Diese Nähe zu spüren, ist wichtig. Der Glaube wächst daran. Angesichts von Leid, Katastrophen, Ungerechtigkeit und Verzweiflung fragen wir schnell: "Wo bist du, Gott? Ich sehe nicht, dass Du eingreifst." Dann scheint es so, als wäre Gott weit weg. Manchmal folgt eine weitere Frage: "Ist Gott überhaupt da, gibt es „IHN“ wirklich? Die Versuchung ist groß, sich Gott so zurechtzudenken, wie wir es brauchen oder gern hätten. Der Prophet Jeremia hatte in seiner Zeit mahnende Worte an das Volk zu richten. Um nichts Geringeres als die Bundestreue zu Gott ging es. Die Menschen hatten sich von Gott entfernt und andere Götter verehrt. Sie hatten sich der

Lebensart der sie umgebenden Bevölkerung angeschlossen, in der die Verehrung der Baale eine Rolle spielte. Dazu gehörten fröhlich ausschweifende Feste und Bräuche. Der Gott der Väter wurde in den Hintergrund gedrängt. Unbequem waren die mahnenden Prophetensprüche. Von einem fordernden Gott wollten sie nichts hören. Unwillig fragten sie: "Was ist die Last, die der Herr jetzt ankündigt? (Jer 23,33). Das Wort Gottes soll das Verhältnis zwischen Gott und den Seinen wieder zurechtrücken. Ernsthaft zu fragen: "Was sagt der Herr?" (Jer 23,37), dann auch offen zu sein für Gottes Wort, auch wenn es gerade so gar nicht passt, soll Jeremia im Auftrag Gottes einfordern. Das würde bedeuten, Gott auch im „Fern-Sein“ ernst zu nehmen. Fragen wir uns selbst, wie es mit der Treue zu Gott und mit dem Beachten der Gebote bestellt ist. Ermahnungen hat niemand so gern. Wie schnell rücken wir von Gott und unserem Glauben ab, wenn sich im Leben nicht alles zum Besten fügt. Ja, Gott erscheint uns manchmal als einer, der fern ist. Aber auch dann ist Gott für uns da. Im Monatsspruch für Oktober kommt die Zusage Gottes zum Ausdruck: „Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt. (Klagelieder 3,25)

Einen gesegneten Übergang von Sommer zum Herbst wünscht Ihnen

*Pfarrerin Irene Brockes*

## Kirchenmusikalische Veranstaltungen

**Sonntag, 18.11. 2012 - 16.00 Uhr**

Klosterkirche Guben

### **Musik zum Kirchenjahresende**

mit L. Frankmar - Violoncello Solo

Eintrittskarten zu 6 € nur an der Abendkasse

**Sonntag, 02.12. 2012 - 16.00 Uhr**

Klosterkirche Guben

### **Musik & Wort zum Advent**

Eintritt frei \* Kollekte erbeten

**Samstag, 15.12. 2012 - 16 und 19 Uhr**

Klosterkirche Guben

### **Adventsmusik im Kerzenschein**

mit den Chören und Instrumentalkreisen der Klosterkirche

Die Musik um 16 Uhr ist insbesondere für Familien mit Kinder gedacht.

Leitung: Hansjürgen Vorrath

Eintritt frei \* Kollekte erbeten

**Heilig Abend - 24.12. 2012 - 22 Uhr**

Klosterkirche Guben

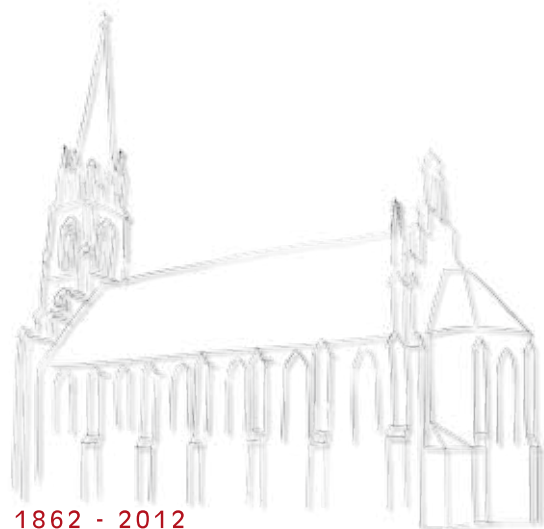
### **Musik & Wort zur Christnacht**

Eintritt frei \* Kollekte erbeten

### FESTWOCHEN- KALENDER

**Samstag, 27. Oktober,  
16.00 und 19.00 Uhr  
VATER UNSER**

Ein Chor -Band -Projekt zum Jubiläum  
mit »Song -Vision«.  
Leitung: Andreas Eckert  
Eintritt frei, Kollekte erbeten



1862 - 2012

**Sonntag, 28. Oktober, 14.30 Uhr  
150 TASSEN Kaffee für 150 Jahre Klosterkirche**

Großes Ökumenisches Kaffeetrinken mit Andacht,  
gehalten von Pröpstin Friederike von Kirchbach,  
Ausstellungseröffnung, Geschichten zur Kirche, Musik und Grußworten.  
Eintritt frei  
Grußworte sind bitte bei Kantor Vorrath (Kontakt siehe Rückseite) anzumelden.

**Montag, 29. Oktober, 19.30 Uhr  
KLOSTERKIRCHE geistliches und kulturelles Zentrum**

Ein Vortragsabend mit Orgelmusik.  
Es referieren Wolfram Schulz (Gubener Superintendent i. R.),  
Fred Mahro (amt. Bürgermeister).  
Eintritt frei  
Im Anschluss besteht bei warmen und kalten Getränken die Möglichkeit zu Gesprächen.

**Dienstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr  
CHORPROBE FÜR  
JEDERMANN**

Gemeinsames Singen in Vorbereitung  
auf den Fest -Gottesdienst am  
Sonntag, 4. November. Eintritt frei  
Im Anschluss besteht bei warmen und  
kalten Getränken die Möglichkeit zu  
Gesprächen.

**Mittwoch, 31. Oktober,  
Reformationstag, 16.00 Uhr  
FEST-KONZERT**

Werke von Johann Sebastian Bach,  
Ignaz Reimann und Felix Mendelssohn  
Bartholdy, für Solisten und Orchester.

Ausführende: Almut Wilke – Sopran,  
Dietmar Schöne – Orgel, Chöre  
der Klosterkirche, Mitglieder  
des Stadtchores Guben e.V., ein  
Projektorchester mit Instrumentalisten  
namhafter Orchester.

Leitung: Hansjürgen Vorrath

Eintrittskarten 11€, erm. für U21  
Jahre 9€. VK zu 10€/8€ ab 1.9.  
im Gemeindebüro und den anderen  
umseitig benannten Stellen.

## Ausblick - 150 Jahre Klosterkirche

### **Donnerstag, 1. November, 19.30 Uhr VOR DIR EINE OFFENE TÜR**

Ein Jugend-Gottesdienst nach Taizé.  
Im Anschluss besteht bei warmen und kalten Getränken die Möglichkeit zu Gesprächen.

### **Freitag, 2. November, 19.30 Uhr MUSIK FÜR HARFE UND PANFLÖTE**

Schätze des Barock – Zauberhafte Keltenklänge mit Dagmar Flemming – Harfe und Helmut Hauskeller – Panflöte.  
Im Anschluss besteht bei warmen und kalten Getränken die Möglichkeit zu Gesprächen.  
Eintrittskarten zu 6€ nur an der Abendkasse.

### **Samstag, 3. November, 10.00 – 16.00 Uhr ERKUNDUNGS-TRIPP**

Wir erkunden die Dörfer, die einst zur Klosterkirche gehörten.  
Treffpunkt um 10 Uhr an der Klosterkirche.  
Unkostenbeitrag für Bus, Mittagessen und Kaffee: 13 €  
Anmeldung bis 20. Oktober bei Kantor Vorrath erforderlich.

#### **Vorverkauf für das Festkonzert am Reformationstag**

Marketing und Tourismus Guben e.V., Frankfurter Straße 21,  
Buchhandlung EX-LiBRis, Friedrich-Schiller-Straße 5c,  
sowie im Gemeindebüro, August-Bebel-Straße 4.

## Ausblick - 150 Jahre Klosterkirche

### **Samstag, 3. November, 15.00 – 17.00 Uhr KINDER-AKTIV-GOTTESDIENST**

Spaß, Bewegung und eine coole Story warten auf dich, bei der Suche nach Spuren von Jesus. Zum Abschluss gibt's für alle Saft, Kaffee und Kuchen.  
Für Kinder zwischen 5 – 12 Jahren, Familie und Freunde!



### **Sonntag, 4. November, 10.30 Uhr FEST-GOTTESDIENST**

Anlässlich 150 Jahren Klosterkirche und der  
**Verabschiedung von Pfarrer Michael Domke in den Ruhestand.**

Im Anschluss besteht bei warmen und kalten Getränken die Möglichkeit zu Gesprächen.

## **Einladung zur Projektgruppe Taize Lieder**



Für den Jugendgottesdienst nach der Ordnung aus Taize am 1. November im Rahmen der Festwoche zu 150 Jahren Klosterkirche möchte ich zu einer Vorbereitungsgruppe einladen, welche die Lieder im Vorfeld einübt und den Gottesdienst gemeinsam plant.

Zum ersten Treffen all derer, die gern mitmachen würden, lade ich am Freitag, 7. September um 18.00 Uhr ins Gemeindehaus ein. In Vorfreude auf das gemeinsame Musizieren und Vorbereiten grüßt

*Pfarrerin Irene Brockes*

### Dorffest für Heimat und Zukunft

am Reformationstag 31. Oktober 2012 in Atterwasch ab 10 Uhr

#### 1. Jahrestag des landesweiten Bündnisses

##### 10 Uhr Gottesdienst zur Bewahrung der Schöpfung

mit Pfarrer Matthias Berndt in der Evangelischen Dorfkirche zu Atterwasch. Musikalische Ausgestaltung durch den Kammerchor der Singakademie Cottbus unter Leitung von Christian Möbius

##### 11 Uhr Podiumsgespräch "Blühende Landschaften 2030"

Über Chancen und Strategien, neue Braunkohle-Tagebaue zu verhindern, sprechen

- Peter Tiede, Chefredakteur der Potsdamer Neuesten Nachrichten und ausgewiesener Kenner der Landespolitik
- Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Wirtschaftswissenschaftler und Energieexperte am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin
- Dirk Teßmer, Rechtsanwalt aus Frankfurt a. M. mit Spezialisierung auf Umwelt-, Planungs- und Anlagenrecht, u. a. Verfassungsbeschwerde gegen den Tagebau Garzweiler II

Moderation: Reinhard Jung

Gottesdienst und Podiumsgespräch finden in der Dorfkirche statt und werden in ein Zelt vor dem Pfarrhaus und in die Dorfstraße übertragen. Danach Mittagessen und Getränkeauschank durch den Heimat- und Feuerwehrverein Atterwasch in Zusammenarbeit mit örtlichen Landwirtschaftsbetrieben, Präsentation regionaler Unternehmen und Initiativen, musikalische Einlagen durch Kirchenchor und Bläser

##### 14.00 Uhr Abschlusskundgebung "Für Heimat und Zukunft in Brandenburg"

- Karsten Jennerjahn, Präsident des Bauernbundes Brandenburg
- Monika Schulz-Höpfner, Landtagsabgeordnete der CDU
- Sabine Niels, Landtagsabgeordnete von Bündnis 90 Die Grünen
- Wolfgang Nescowitsch, Bundestagsabgeordneter der Linken

Ausklang bei Kaffee und Kuchen

### Neue Wege im Pfarrdienst

PfarrerIn Irene Brockes übernimmt am 1. Februar 2013 eine Pfarrstelle in Frankfurt/Oder. So wird der Weg für einen Neuanfang in der Kirchengemeinde frei. Nähere Informationen zur Verabschiedung folgen im nächsten Gemeindebrief.

*Supn. Menzel/Pfrn. Brockes*

### Einladung zur Mitwirkung bei den Krippenspielen in Pinnow und Grano

Alle Kinder und Jugendlichen sowie Erwachsene, die Lust haben und bereit sind, die Krippenspiele für die Christvespern am Heiligen Abend einzuüben, sind herzlich eingeladen. Das erste Treffen in Pinnow findet am Sonnabend, 20. Oktober 2012 vormittags um 10 Uhr im Turmraum der Kirche statt.

Für das Krippenspiel in Grano ist das erste Treffen am Sonnabend, 10. November um 10 Uhr im Pfarrhaus Grano. Wer zu diesen Terminen nicht kommen kann, aber gern mitspielen möchte, melde sich bitte bei PfarrerIn Brockes oder bei den anderen Helfern, soweit sie in den Dörfern bekannt sind.

*Pfrn. Brockes*

### Marsch für das Leben 2012

Am Samstag, den 22.9.12 findet in Berlin der „Marsch für das Leben 2012“ unter dem Motto „Ja zum Leben – für ein Europa ohne Abtreibung und Euthanasie“ statt. Wir werden voraussichtlich um 10.16 Uhr per Bahn in Guben starten, um dann bei der Kundgebung vor dem Bundeskanzleramt um 13.00 Uhr dabei zu sein.

Die Veranstaltung endet mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Hedwigs-Kathedrale um 15.30 Uhr, so dass wir zwischen 19.00 und 20.00 Uhr wieder in Guben ankommen. Wir hoffen auf eine starke Truppe aus Guben!

*Peter und Ilse Schütze (Kontakt Tel. 548157) oder [www.marsch-fuer-das-leben.de](http://www.marsch-fuer-das-leben.de)*

### Vielen Dank für Ihr Kirchgeld!

Liebe Gemeindeglieder,

in den vergangenen Wochen wurden die Kirchgeldbriefe 2012 verschickt.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Kirchgeld-Zahlern des vergangenen Jahres bedanken!

Für das letzte Jahr konnten wir mit Ihrer Hilfe Kirchgeld in Höhe von 29.440,35 € zusammenbringen. Hier nur eine kleine Auswahl der Veranstaltungen denen Ihr Kirchgeld zugute gekommen ist:

*Orgel-Sommer-Konzerte in Atterwasch,  
Pinnow, Groß Breesen,  
Gemeindefahrt Beverwijk,  
Jazz-Konzert Klosterkirche,  
Orgelkonzert in Pinnow,  
Jüdische Zeitreise mit Dany Bober,  
Musik zum Jahresende, Adventsmusiken,  
Senioren-, Berufstätigen-  
und Mütterkreise.*

Groß und Klein waren zu den Veranstaltungen eingeladen und viele haben diese Einladung auch angenommen. Mit Ihrem Kirchgeld brachten Sie uns Freude und angenehme

Stunden in den Kirchen. Ihre Unterstützung, sei es in Form von Spenden oder dem persönlichen Engagement des Einzelnen, machte es möglich das Kirchenjahr so spannend und abwechslungsreich zu gestalten. Nochmals ein großer Dank an alle.

Unser diesjähriger Kirchgeldbrief ging an alle Gemeindeglieder ab 60 Jahren. Die Bitte um das Kirchgeld ist an jene gerichtet, die nicht mehr im Berufsleben stehen, bzw. aus anderen Gründen keine Kirchensteuer mehr abführen müssen.

Ihr Beitrag zum Gemeindekirchgeld ist eine freiwillige Unterstützung, die zu 100% dem Leben unserer Gemeinde zugute kommt!

Wenn Sie das Kirchgeld unterstützen wollen, keinen Brief erhalten haben oder Fragen zum Kirchgeld klären wollen, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro oder die Mitarbeitenden im Pfarrdienst.

*Gemeindepädagoge Axel Geldmeyer*

### Besuch aus Dresden

Eine Gruppe Fahrradfahrer übernachtete von Dienstag, 24. Juli bis Mittwoch, 25. Juli 2012 in den Räumen unseres ehemaligen Kindergartens im Gemeindehaus, A.-Bebel-Str. 4 in Guben. Die Gruppe bestand aus 25 Personen; Jungen im Konfirmandenalter und erwachsenen Begleitern. Sie starteten in Dresden mit dem Ziel, die Ostsee bei Bansin zu erreichen. Die Fahrt wird veranstaltet vom Stadtjugendpfarramt Dresden unter dem Thema „Grenzerfahrung entlang der Neiße und Oder“. Am Dienstag hatten sie mit den Fahrrädern die Strecke Bad-Muskau - Guben zurückgelegt, am Mittwoch wollten sie Frankfurt/Oder erreichen. Unser Gemeindehaus bot sehr gute Bedingungen für die Übernachtung einer solchen Gruppe. Der neue Junge Gemeinde Raum wurde zum

„Leiterzimmer“ erklärt, die Jungen schliefen auf Matten in den beiden vorderen Räumen. Die ehemalige Garderobe bot Platz für die Kisten mit Material und Essen. In der Küche im Keller wurde gekocht und Platz zum Essen fanden alle an den Tischen im Gemeinderaum. Das Wetter war sehr schön, so konnten die Kartoffeln draußen geschält werden, man konnte sich in der Abendsonne von der Tour erholen. Sehr willkommen war auch die Dusche im ehemaligen Kindergarten. Wer Interesse hat, kann demnächst im Internet Bilder und weitere Informationen über die Fahrradtour der Dresdener unter Stadtjugendpfarramt Dresden/Rüstzeiten finden.

*Pfarrerin Irene Brockes*

**Aller Augen warten auf dich, Herr,  
und du gibst ihnen  
ihre Speise zur  
rechten Zeit.**

Wochenspruch zum Erntedankfest  
aus Psalm 145,15



### »Ich habe dich so lieb«

#### Gemeindefest 2012 und 60. Kirchweihjubiläum am 2. Juni in Kerkwitz

*„Ich habe dich so lieb!  
Ich würde dir ohne Bedenken  
eine Kachel aus meinem Ofen schenken“,*

fällt mir ein als ich vor dem Ofen mit dem Konterfei von Gustav II. Adolf im Vorraum der Kirche zu Kerkwitz stehe. Ob der Ofensetzer aus der Kerkwitzer Gegend dieses wehmütige Gedicht von Joachim Ringelnatz (aus dem Jahr 1928) kannte, als er die Kachel in den Ofen im Gemeinderaum einsetzte? Auf alle Fälle wird er seine Arbeit gern und zumindest teilweise ehrenamtlich geleistet haben. Töpfer- und Ofenbaumeister, Zimmermann und Maler und vor allem die Einwohner aus Kerkwitz und den weiteren Dörfern des Kirchspiels haben selber ihren Teil

zum Bau der Gustav-Adolf-Kirche zu Kerkwitz beigetragen.

Und auch das Gustav-Adolf-Werk – Partner evangelischer Minderheiten weltweit – hat geholfen. Es hat den ersten Kirchenneubau auf dem Gebiet der DDR im Jahre 1951 zum „Allgemeinen Liebeswerk“ erklärt und mit dieser Aktion 65 Prozent der Kosten für den Neubau eingeworben. Die Spender, Kirchengemeinden aus Erfurt, Spremberg, Hohenferchesar bei Premnitz u. a., sind auf „redenden Mauersteinen“, heute würde man sagen „Spendertafeln“, in einer Wand auf der Empore verewigt.

Viertausend Besucher waren zur Einweihung der Kirche im Juni 1952 zusammengelassen. Wie hat es die Gemeinde damals nur geschafft, die Viertausend zu speisen? Nun, dafür gibt es ja in einem vielgelesenen Buch eine Anleitung. Zum 60-jährigen Kirchweihjubiläum ist es der Gemeinde auch wieder hervorragend gelungen, die Massen zu beköstigen: Fünfzig verschiedene Kuchen sind von den Gemeindegliedern angeliefert worden, und Bratwurst vom Grill gab's auch noch (es geht doch nichts über selbstgebackenen Blechkuchen aus



Ehepaar Heimann



den Brandenburger Landen, meint die im Land Brandenburg geborene Autorin dieses Artikels).

Dass die seit nunmehr elf Jahren unter dem Namen „Kirchengemeinde Region Guben“ zusammengeführte Gemeinde ihre Gustav-Adolf-Kirche in Kerkwitz liebt, war beim Kirchweihjubiläum deutlich spürbar. Die Predigt von Superintendentin Menzel im schönen Festgottesdienst mit Chor und Bläsern kann man sicher im Internet nachlesen.

Für mich war es eine besondere Freude, dabei zu sein und die Grüße vom Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und von der evangelischen Diaspora weltweit unter dem Motto „Glauben verbindet“ zu überbringen.

„Weil uns durch das Evangelium geholfen ist, darum müssen wir helfen!“, steht

auf den Kacheln unter dem Bildnis von Gustav II. Adolf. An diesen Leitspruch hat sich die Gemeinde gehalten. Wir im GAW, dem Hilfswerk für Evangelische in der Diaspora (Zerstreuung), haben diese Liebe zu den Glaubensgeschwistern weltweit und innerdeutsch erfahren. Danke für die Verbundenheit im Glauben und für die konkreten Spenden und Kollekten!

Wie lange wird es die Gustav-Adolf-Kirche in Kerkwitz, wie lange wird es Kerkwitz, Atterwasch und Grabko noch geben? Diese und andere Orte in der Lausitz sind von der Abaggerung durch den Braunkohletagebau bedroht. Die Menschen wehren sich dagegen, sie lieben ihre Heimat und ihre Kirche. Das Gustav-Adolf-Werk macht auch dies öffentlich und wünscht: Gott schütze und bewahre sie und ihre Lausitzer Heimat!

*Ihre Cornelia Boschan*

*Geschäftsführerin des Gustav-Adolf-Werks*



### Bericht von der Konzertreise der Chöre 6. Tag (26. Juli)

Heute ist ein ruhiger Tag, erst für 9.00 Uhr ist das Frühstück geplant. Aber schon um acht ist es merkwürdig unruhig, die meisten Erwachsenen haben ihren Schlafsack schon verlassen und sitzen gut hörbar auf der kleinen Wiese hinterm Haus. Über die unnötig frühe Störung freuen sich die Schläfer in dem angrenzenden Raum besonders. Gleich mehrere schauen hier aus ihren Bettchen und fragen sich erschreckt, ob sie verschlafen haben. Nur die Kleinen im Kinderzimmer machen es richtig, sie schlafen tief und fest und müssen dann geweckt werden.

Nach dem Frühstück ist Shopping angesagt. Der Ort Frastanz ist nicht besonders groß, so treffen sich fast alle im gegenüber liegenden Eine-Welt-Laden wieder und steigern dort kräftig den Umsatz.

Generell machen alle draußen die gleichen Laute - ah und oh. Ah da steht ein Berg, oh da stehen ganz viele Berge, ah das ist

aber schön hier, oh was für eine Aussicht. Und das Wetter meint es auch gut mit uns, die Sonne scheint und es ist richtig warm. Wir haben heute viel Zeit und wollen diese nutzen. Also teilen wir uns in drei Gruppen: Ein paar müde Leute bleiben im Haus und ruhen sich aus, ein Dutzend Leute machte sich zum Wandern auf. Und die meisten liefern schnurstracks zum Freibad. Dieses ist hier ein Waldsee, mit schöner Wiese drum herum, einer kleinen Insel. Das Wasser ist sehr angenehm, auch für die vielen die dort umherschwammen. Eine sehr schöne Anlage. Und für das Vergnügen ist mit Rutsche, Trampolin, Eisstand, Volleyballfeld und Sprungturm bestens gesorgt. Unsere zauberhaften Küchenfeen haben uns eine große Stiege zum Mittag mitgegeben, die leckeren Stullen und vor allem die große Tüte Gummibärchen haben allen prima geschmeckt. Die Sonne schien und schien, dank Schatten und Sonnencreme konnten aber die meisten einen Sonnenbrand



vermeiden. Nur der Rückweg wurde in der gleißenden Hitze etwas mühselig.

In der Kirche erwarteten uns Aufbau und Stellprobe. Hier ist es schön kühl, die Kirche ist sehr schön und klingt gut. Und dieser Ausblick vor der Kirchentür - ah & oh! Im Quartier gibt's nun einen kleinen Imbiss, Kartoffelsalat und endlich mal Würstchen. Die Schwimmer und Wanderer haben ordentlich Hunger und es gab für Chorfahrtverhältnisse seit gefühlten Ewigkeiten keine Würstchen mehr, es wurde also kräftig zugelangt.

Heute gaben wir kein eigenes Konzert, sondern gestalten die Messe aus. Sie wurde sehr schön, unsere Stücke haben prima geklappt und der Pfarrer hatte ökumenische Lieder ausgesucht, so dass unsere evangelische Mehrheit kräftig mit einstimmen konnte. Im Anschluss spielen wir noch einige Jugendsongs und den Zuhörern hat es sehr gefallen.

Da wir ja schon in unserem Ort sind, haben wir einen langen freien Abend im Massenquartier. Der Pfarrer spendiert sehr guten Wein, landestypischen Zweigelt. Und nicht nur mit diesem Getränk sondern vor allem mit seiner vollen sonoren

Basstimme, mit der er lustige Lieder anstimmt, sorgt er für fröhliche Unterhaltung. Wir fühlen uns herausgefordert und singen auch kräftig los. Und beim Singen bleibt es dann nicht. Schon den ganzen Abend üben die Jüngeren Tänze, und nun tanzen fast alle. Die Annenmariepolka darf natürlich nicht fehlen und auch beim Linedance hopsen viele mit. Ramona fordert schließlich auch unseren katholischen Pfarrer auf, der ziert sich nicht lange und schwingt auch das Tanzbein.

Irgendwann sind alle geschafft und hundemüde. Die Jüngeren verschwinden zu ihren Schlafplätzen oder spielen Karten, die Erwachsenen sitzen draußen bei Kerzenschein und angenehmen Gesprächen. Das war ein toller Urlaubstag für alle.



Weitere Berichte und Bilder von der Reise gibt es unter:  
<http://chorfahrt.kirche-guben.de/>

### Gemeindeleben im Bereich Groß Breesen

Nachdem sich im Januar der Frost aus dem Groß Breesener Boden verzogen hatte begann endlich die Instandsetzung des alten Gemeinderaumes im Stallgebäude des Pfarrhauses.

Der Gemeinderaum bot, gerade im Winter und für eine älter gewordene Gemeinde keine Voraussetzungen mehr für die Treffen der Gemeindegruppen. Die seither im Pfarrhaus genutzten Räume sollten frei werden, damit die Wohnung wieder als ganzes bewohnt und ggf. vermietet werden kann. Während der Umbauphase bekam der Gemeinderaum u. a. einen neuen Fußboden, neue Elektrik und Wasseranschlüsse für WC und Miniküche, sowie Heizmöglichkeiten.

Die umgebauten und renovierten Räumlichkeiten wurden schließlich frisch geputzt und eingerichtet am 14. Juni mit einer Feier eingeweiht.

Dabei trafen der Seniorenkreis, engagierte Ehrenamtliche und beteiligte Planer und

Handwerker aufeinander und konnten auf die zurückliegende Arbeit anstoßen.

Ein ganz herzlichen Dank an alle die großzügig mitgeholfen und ihre Kraft in dieses Vorhaben investiert haben!

*Gemeindepädagoge Axel Geldmeyer*



### Kirchenkaffee am Samstag, 15. September 2012

Um 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Groß Breesen findet unter dem Thema:  
**»Episoden aus dem Leben und Wirken von Johann Crüger«** statt.  
 Referieren wird Ulrich Stephan, weiterhin wird eine Crüger-Gedenktafel enthüllt.

*Johann Crügers Tod jährt sich in diesem Jahr zum 350. Mal,  
 er wurde in Groß Breesen geboren.*



Bilder vom  
 Konzert mit  
 dem Lindower  
 Kirchenchor am  
 Sonntag, dem  
 10. Juni 2012.



Unter Leitung von Karin Baum und mit geistlichen Worten ihres Mannes Holger Baum (ehem. Kantorin und Pfarrer in Groß Breesen) erlebte man ein wunderbares Konzert und (Wieder-) Begegnungen bei Kaffee und Kuchen.

## Überblick

### Altersheim-Gottesdienste

#### > *Pro Seniore Residenz Deulowitz,*

Alt-Deulowitz 26  
Guben, OT Deulowitz  
Freitag, 7. September, 19. Oktober, 16. November  
**jeweils um 10 Uhr**

#### > *Rosa-Thälmann-Heim,*

Am Sandberg 1, Guben  
Samstag, 8. September, 20. Oktober, 17. November  
**jeweils um 10 Uhr**

#### > *Haus Zacharias,*

Berliner Str. 13, Guben  
Nach Bekanntgabe Freitags  
**jeweils um 10 Uhr**

#### > *Herberge zur Heimat,*

Wilkestr. 36, Guben  
**jeweils am Freitag um 10.30 Uhr**

### Ev. Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“

#### Unser Leistungsangebot:

- Stationäre Altenpflege mit Wohnbereich für demenziell Erkrankte
- Betreutes Wohnen im Heim

Ansprechpartner:  
Haus- und Pflegedienstleitung: Christiane Fritzscha  
E-Mail: esz-guben@lafim.de  
www.lafim.de



Landesausschuss  
für Innere  
Mission  
Wilkestrasse 36  
03172 Guben  
Tel. 0 35 61/6 28 00-0  
Fax 0 35 61/6 28 00-199

Anzeige

## Veranstaltungen unserer Gemeindekreise

### Atterwasch, Pfarrhaus, Gemeinderaum, Dorfstraße 51

#### Ökumenischer Gesprächskreis



Am Donnerstag,  
27. September und am  
**Dienstag**, 23. Oktober  
jeweils um 19.30 Uhr im  
Gemeinderaum Atterwasch

#### Kirchenchorproben Atterwasch + Kerkwitz

FAST jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im  
Pfarrhaus in Atterwasch

### Pinnow, ehem. Kindergarten

#### Seniorenachmittag

Mittwochs um 14.00 Uhr  
am: 19. September,  
24. Oktober und  
21. November



Im Dezember:  
Herzliche Einladung zur Adventsmusik mit  
anschließendem Kaffeetrinken am  
1. Advent, 2.12. um 14.00 Uhr.

### Grano, Pfarrhaus

#### Seniorenachmittag

Donnerstags, 14.00 Uhr  
am: 12. September,  
10. Oktober und  
14. November



Im Dezember:  
Herzliche Einladung zur Adventsmusik mit  
anschließendem Kaffeetrinken am  
2. Advent, 9.12. um 14 Uhr.

#### Kirchenchorproben

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr  
im Pfarrhaus, wer mitsingen will,  
ist herzlich willkommen!

### Kerkwitz, Gustav-Adolf-Kirche, Hauptstraße

#### Kerkwitzer Frauenkreis

Am Donnerstag,  
6. September, 4. Oktober,  
1. November  
jeweils 13.30 Uhr im  
Gemeinderaum der Gustav-  
Adolf-Kirche Kerkwitz



## Veranstaltungen unserer Gemeindekreise

### Groß Breesen, Gemeinderaum



#### Seniorenachmittag

Donnerstags, 14.30 Uhr am:  
18. Oktober, 22. November  
und 13. Dezember

#### Sa, 15. Sept. 14:30 Uhr Kirchenkaffee

zum Thema  
„Episoden aus dem Leben und Wirken von  
Johann Crüger“ mit Gedenktafel-Enthüllung

#### Seniorentanz

Jeden Donnerstag 16.15 – 17.15 Uhr

### Coschen, Gemeindehaus



#### Seniorenachmittag

Donnerstags, 14.30 Uhr am:  
25. Oktober und  
6. Dezember

### Bomsdorf



#### Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 19. September  
+ 12. Dezember um 14.30 Uhr  
Wer nach Bomsdorf  
mitgenommen werden möchte,  
möge sich bei Axel Geldmeyer  
(03561 5196057) melden.

### Haus der Familie e. V. Goethestr. 93, Guben

#### Ältere Generation

Dienstag, 4. September,  
2. Oktober, 6. November  
jeweils 15.00 Uhr.



### „ARCHE“, Cottbuser Str. 54b, Guben

#### Frauenhilfe und Senioren

Mittwoch, 26. September,  
24. Oktober,  
um 14.30 Uhr



#### Gitarren

**Nur noch dieses Schuljahr:**  
immer, wenn Schule ist, dienstags  
17.00 Uhr Fortgeschrittene  
17.45 Uhr Anfänger



## Veranstaltungen unserer Gemeindekreise

### Gemeindehaus, August-Bebel-Str. 4, Guben



#### Mütterkreis

Mittwochs, 19.30 Uhr am:  
12. September,  
10. Oktober,  
7. November und  
5. Dezember

#### Christenlehre

Am Montag im Gemeindehaus,  
A.-Bebel-Str. 4 in Guben  
15.00–15.45 Uhr: 4.–6. Klasse;  
16.00–16.45 Uhr: 1.–3. Klasse;

#### Religionsunterricht in Grano (Schule):

13.45 -14.30 Uhr 1. - 3. Klasse  
14.30-15.15 Uhr 4. - 6. Klasse

#### Berufstätigenkreis

Mittwochs 19.00 Uhr am: 19. September,  
17. Oktober, 28. November und 19. Dez

#### Bibelstunde

Dienstag, 28. August um 15.30 Uhr.

#### Seniorentanz

Jeden Mittwoch. 13.00 – 16.30 Uhr und  
Donnerstag, 9.00 – 11.30 Uhr

#### Kirchenmusikalische Kreise

im Gemeindehaus,  
August-Bebel-Str. 4

am Montag:  
15.00 Uhr  
Kinderchor Kl. 1–3  
16.00 Uhr  
Kinderchor ab Kl. 4  
am Dienstag:

18.30 Uhr Jugendchor (nach Abspr.)  
19.30 Uhr Chor der Klosterkirche  
am Montag:  
19.30 Uhr Bläserkreis d. Klosterkirche



#### Konfirmandenunterricht

Montags 17.30 Uhr - 18.30 Uhr  
im Gemeindehaus Guben.

Projekte und Exkursionen werden im Unter-  
richt mit den Konfirmanden abgesprochen.

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht  
über Pfarrerin Irene Brockes

#### Junge Gemeinde

jeden Freitag ab 19.00  
gemeinsames Abendessen  
19.30 – 20.30 Uhr Thema

In den Schulferien findet Freitags  
keine Junge Gemeinde statt!

## Wir beten



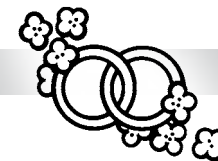
### Für die Verstorbenen und kirchlich Bestatteten

† <b>Hans- Joachim Kalke</b> Lauschütz	85 Jahre	† <b>Berta Wonde</b> Guben	92 Jahre
† <b>Ingeborg Bärmann</b> Guben	82 Jahre	† <b>Siegfried Marian Kruska</b> Atterwasch	80 Jahre
† <b>Irmgard Herzog</b> Taubendorf	91 Jahre	† <b>Alfred Kunschke</b> Krayne	77 Jahre
† <b>Albert Fink</b> Guben	75 Jahre	† <b>Anna Kutzner</b> Guben	86 Jahre
† <b>Hildegard Burde</b> Guben/Taubendorf	93 Jahre		

**Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;  
denn alleine du HERR, hilfst mir,  
dass ich sicher wohne.**

Psalm 4,9

## Wir beten



### Trauung

**Stefan & Beatrice Kühn** (geb. Domke)  
am 09.06.2012 in der Dorfkirche Atterwasch

**Danny & Nadine Kosser** (geb. Schmohl)  
am 10.08. 2012 in der Dorfkirche Steinsdorf

### Andacht anlässlich der Eheschließung

**Riccardo & Katharina Wildekopf** (geb. Stankus)  
Am 11.08.2012 in der Dorfkirche Pinnow

### Goldenen Hochzeit

**Joachim & Gertraud Besse** geb. Kramm  
Am 01.06.2012 in der Dorfkirche Atterwasch

**Erika & Günther Richter** geb. Groeck  
Am 09.06.2012 in der Kirche Kerkwitz

**Wolfram & Evelin Schulz** geb. Vater  
Am 07.07.2012 in der Kirche St. Nicolai , Lübbenau

**Max & Edeltraud Kettlitz** geb. Härtel  
Am 18.08.2012 in der Kirche Groß Breesen

### Diamantene Hochzeit

**Otto und Gisela Schulze** geb. Hilschenz  
Am 02.08.2012 in der Klosterkirche Guben

## Wir beten



### Für die Getauften

**Leni Kühn**, 7 Monate, Hamburg  
getauft am 09.06.2012  
in der Dorfkirche Atterwasch

**Jonah Howorek**, 1 Jahr Eckernförde  
getauft am 01.07.2012  
in der Klosterkirche Guben

**Niclas Kropp**, 7 Monate Frankfurt am Main  
getauft am 17.06.2012  
in der Dorfkirche Pinnow

**Marinus Heinze**, 1 Jahr 11 Monate, Grano  
getauft am 08.07.2012  
in der Dorfkirche Pinnow

**Vivien Helbig**, 1 Jahr, Grano  
getauft am 17.06.2012  
in der Dorfkirche Atterwasch

**Sergej Klukin**, 29 Jahre  
Getauft am 05.08.2012  
in der Klosterkirche Guben

### Segnung eines Kindes

**Anni Theresa Zorn**, 1 Jahr, Berlin  
Gesegnet am 08.07.2012  
in der Dorfkirche Atterwasch

**Denn wenn man von Herzen glaub  
so wird man gerecht;  
und wenn man mit dem Munde  
bekennt, so wird man gerettet.**

Römer 10,10

## Rückblick

### Jugendrüste in Neu Schadow

Die diesjährige Sommer-Jugendrüste vom 26. Juli – 2. August führte uns nach Neu Schadow.

Die Rüste stand unter dem Titel »Bibel in den Medien«. Dabei war „Medien“ weit gefasst und nicht nur auf die Massenmedien bezogen. Kunst, Musik, Literatur, usw. wurden unter die Lupe genommen, schärften den Blick und machten Lust sich weiter mit diesem Thema zu befassen.

Das Wetter bescherte uns zudem viele Badebesuche an Seen und schöne Stunden in der Paul-Gerhardt-Stadt Lübben.



# Wir sind für Sie da!

## **Evangelisches Gemeindebüro**

August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben

Tel. 03561 43 12 00

Fax 03561 43 12 52

E-Mail [ev.kirchengem.guben@t-online.de](mailto:ev.kirchengem.guben@t-online.de)

Öffnungszeiten:

Di 10 – 12 Uhr + 14 – 15.30 Uhr

Mi 10 – 12 Uhr

[www.kirche-guben.de](http://www.kirche-guben.de)

GKR-Vorsitzender

## **Pfarrer Michael Domke**

Cottbuser Straße 54b

03172 Guben

Tel. 03561 23 53

E-Mail [asmidomke@t-online.de](mailto:asmidomke@t-online.de)

## **Pfarrerin Irene Brockes**

August-Bebel-Str. 4

03172 Guben

Tel. 03561 43 12 03

## **Gemeindepädagoge im Pfarrdienst**

### **Axel Geldmeyer**

Groß Breesener Str. 106

03172 Guben

Tel. 03561 5196057

E-Mail [axelgeldmeyer@zellhaufen.de](mailto:axelgeldmeyer@zellhaufen.de)

## **Kantor Hansjürgen Vorrath**

### **Am Stadtpark 7**

03172 Guben

Tel. 03561 66 460

Mobil 0162 5675102

E-Mail [vorrath-kimu-gub@t-online.de](mailto:vorrath-kimu-gub@t-online.de)

## **Superintendentin**

### **Ulrike Menzel**

Gertraudtenstr. 1

03046 Cottbus

Tel. 0355 24 763, Fax 0355 25 343

E-Mail [Superintendentur@t-online.de](mailto:Superintendentur@t-online.de)

## **Kontoverbindung unserer Kirchengemeinde**

### **Konto-Inhaber:**

Evang. Kirchenkreisverband Niederlausitz

(Ev. KKV NL)

### **Institut:**

EDG Kiel, BLZ 21 06 02 37

## **Pfarrer Mathias Berndt**

### **Spezialseelsorge für die Bergbauregion**

Atterwascher Str. 51

03172 Schenkendöbern OT Atterwasch

Tel.+Fax 035692 212 (AB)

Mobil 01522 6982652

E-Mail [m.berndt@evkirchenkreis-cottbus.de](mailto:m.berndt@evkirchenkreis-cottbus.de)

### **SPENDENKONTO**

KONTO-Nr.: **77 88 00**

VERWENDUNGSZWECK: RT-Nr. 3175 SPENDE FÜR.....

### **KIRCHGELDKONTO (BITTE NUR DAFÜR VERWENDEN)**

KONTO-Nr.: **55 77 88 00**

VERWENDUNGSZWECK: RT-Nr. 3175 NAME.....

ORT..... (BITTE AUCH DEN WOHNORT ANGEBEN)

## **Evang. Seniorenzentrum**

### **„Herberge zur Heimat“**

Wilkestr. 36, 03172 Guben

Tel. 03561 62 80 0-0

Fax 03561 62 80 0-199

E-Mail [esz-guben@lafim.de](mailto:esz-guben@lafim.de)

## **Regionales Kirchliches Verwaltungsamt**

### **Niederlausitz**

Gertraudtenstr. 1

03046 Cottbus

Tel. 0355 78 007-0